männer.ch
Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen

Jahresbericht 2015

In Kürze

+++ Intern: männer.ch feierte am 20. Juni 2015 mit einem rauschenden Jubiläumsfest seinen 10. Geburtstag.

+++ Projekte: Das nationale Programm MenCare Schweiz wird 2016 öffentlich lanciert. Die Programmentwicklung band 2015 viele Ressourcen.

+++ Politik: Die Arbeiten an einer Volksinitiative zur gesetzlichen Verankerung von 20 Tagen Vaterschaftsurlaubs mündeten in der formellen Unterstützung der Mitgliederversammlung.

+++ International: Eine männer.ch-Delegation stellte an der internationalen Konferenz über Männer und Männlichkeiten in New York die Programmatik von männer.ch vor.

+++ Kommunikation: Kurz vor Weihnachten ging die neue Website von männer.ch online.

Vorstand

Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr waren: Markus Theunert (Präsident), Markus Gygli (an der MV 2015 zum Vize-Präsident gewählt), Daniel Seeholzer, Hansjürg Sieber und Armon Fortwängler. Die beiden Vize-Präsidenten Lorenz Humbel und Ivo Knill sowie die Vorstandsmitglieder Cornel Rimle, Hakim ben Salah und Steven Kappeler traten an der MV 2015 zurück. Andreas Borter ist als Leiter des Schweizerischen Instituts für Männer- und Geschlechterfragen Gast an den Vorstandssitzungen.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. Januar 2016 trat Gründungspräsident Markus Theunert von seinem Amt zurück und wird erster Generalsekretär von männer.ch. Markus Gygli, seit der Gründung Mitglied im Vorstand, wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Diese Entscheidungen verlangten sorgfältige Vorbereitung. Eine Task Force mit den Vorstandsmitgliedern Markus Theunert, Markus Gygli und Ivo Knill wurde mit der Gestaltung des personellen Übergangs betraut. In Begleitung des erfahrenen Finanzfachmanns Andreas Brunner hat die Task Force auch ein Organisationsreglements des Vorstandes erarbeitet (wird 2016 verabschiedet).

Vorstands-sitzungen

Der Vorstand führte sechs ordentliche Sitzungen durch. Darüber hinaus traf sich das Präsidium inner- und ausserhalb der Arbeitsgruppe Politik und Medien zu regelmässigen

Besprechungen. Neben den Tagesgeschäften beschäftigte sich der Vorstand stark mit dem Vollzug der beschlossenen Reorganisation, insbesondere der Gründung des Schweizerischen Instituts für Männer- und Geschlechterfragen und den damit verbundenen Entflechtungsfragen sowie mit der Umsetzung des MenCare-Projekts und der damit verbundenen Professionalisierungsdynamik.

Verein und Mitglieder-veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2015 stand ganz im Zeichen des 10jährigen Jubiläums von männer.ch. Gemeinsam mit dem Mannebüro Luzern, das bereits seinen 20. Geburtstag feiern konnte, mieteten wir das Neubad in Luzern, ein ehemaliges Schwimmbad. Nach der ordentlichen MV vom Morgen konnten die Teilnehmer am Nachmittag verschiedene Workshops besuchen. Am frühen Abend folgte die offizielle Feier mit Grussworten durch Martin Merki (Stadtrat Luzern) und Maya Graf (Co-Präsidentin alliance F, Nationalrätin) sowie einer Festrede von Martin Rosowski, dem Präsidenten unseres deutschen Partnerverbands Bundesforum Männer. Konzert und Tanz rundeten die gelungene Feier ab. Unser Dank geht an alle Helfer und Helferinnen, insbesondere an Lorenz Humbel und Shannon Rauss.

Am Weihnachtsessen vom 8. Dezember 2014 feierten wir gemeinsam mit knapp zwei Dutzend Mitgliedern den Jahres-ausklang bei einem feinen Coq au Vin.

Finanzen

Erfreulicherweise kann männer.ch auch im Geschäftsjahr 2015 einen positiven Jahresabschluss vorweisen. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 10’615.19. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 Fr. 27'999.00

Die MV vom 20. Juni 2015 wählte die Schweizerische Revisionsgesellschaft zur neuen Revisionsfirma von männer.ch und seiner Fachstelle. Den bisherigen Revisoren – unseren Mitgliedern Hans-Urs von Matt und Adrian Kummer – sei an dieser Stelle nochmals unser bester Dank für das langjährige Engagement ausgesprochen.

Regionalisierungs-strategie

Die Umsetzung der Regionlisierungsstrategie erweist sich als enorm wichtiger, teilweise aber auch zäher Prozess zur Verankerung der Arbeit von männer.ch in den Regionen. Er erfordert eine sorgfältige Begleitung von Seiten des Vorstandes, welche den sehr unterschiedlichen Gegebenheiten in den einzelnen Regionen Rechnung tragen muss. So wirkt in der Region Bern mit männer.bern eine Regionalsektion von männer.ch, während beispielsweise in der Region

Nordwestschweiz unser Beitrag darin besteht, regelmässige Vernetzungstreffen zwischen Männerbüro, Opferhilfestelle, Gleichstellngsbüros und Männerpalaver mitzutragen. Mit der Schaffung der Stelle eines Botschafters (20 Prozent) haben wir 2015 die Weichen gestellt, um in diesem Bereich künftig konzentrierter und professioneller agieren zu können. Die Stelle wurde im Dezember 2015 ausgeschrieben und im Januar 2016 mit Nicolas Zogg besetzt.

Fachpools

Der Fachpool Sexualität und Sexualpolitik hat im Jahr 2015 wiederum drei Sitzungen durchgeführt. Er versteht sich als fachliches Sounding Board im Entwicklungsprozess sexualpolitischer Forderungen und Strategien. Im Vordergrund stand inhaltlich die Analyse der Debatte rund um das geforderte Verbot der Prostitution.

Projekte

Die Vorarbeiten für das nationale Programm MenCare (vgl. www.men-care.org) beschäftigten uns auch im Jahr 2015 stark. MenCare (www.men-care.org) ist eine globale Kampagne zur Stärkung väterlicher Präsenz und Fürsorge. Getragen von der Organisation Promundo (http://www.promundo.org.br/en) und unterstützt von der Stiftung OAK (www.oakfnd.org), ist sie bereits in über 30 Ländern auf 5 Kontinenten aktiv. Ihre Mission: Alltagsnahen väterlichen Einbezug als Schutzfaktor gegen familiäre Gewalt und als Hebel zur fairen Verteilung von Familien- und Erwerbsarbeit nutzen.

männer.ch ist von der Stiftung OAK mit der Aufgabe betraut worden, in Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Schweizerischen Institut für Männer- und Geschlechterfragen die Kampagne in die Schweiz zu bringen. Die Stiftung OAK unterstützt männer.ch seit dem 1. Oktober 2014 finanziell, um die Lancierung des Programms und die weitere Sicherung seiner Finanzierung an die Hand zu nehmen. Das Fundraising war denn auch ein wichtiger Tätigkeitsschwerpunkt 2015. Dank gemeinsamer Anstrengungen von männer.ch und SIMG gelang es, mit der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, der Jacobs Foundation und der Stiftung Mercator Schweiz weitere grosse Förderstiftungen als Partner zu gewinnen.

MenCare Schweiz wird am 30. Mai 2016 als nationales Programm lanciert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das neue MenCare-Portal unter www.mencare.swiss in Betrieb genommen.

Ein eigenständiges Teilprojekt unter dem Dach von MenCare Schweiz ist das Projekt MAKI – Mehr Männer in die Kinderbetreuung, welches den Männeranteil in Kindertagesstätten

erhöhen möchte. Projektleiter ist Lu Decurtins.

Das Projekt DER TEILZEITMANN musste mangels Finanzierung per Ende 2014 seine Tätigkeiten weitgehend einstellen. Das Projekt darf gleichwohl als grosser Erfolg gewertet werden. Co-Projektleiter Jürg Wiler wird in kleinerem Umfang die Thematik weiter verfolgen. Zudem haben wir 2015 gemeinsam mit der Fachstelle Pacte ein Projekt zur Lancierung der TEILZEITMANN-Kampagne in der Westschweiz entwickelt.

Am Schweizer Vätertag vom 7. Juni 2015 fanden landesweit verschiedene Veranstaltungen statt.

Kommunikation

Zum 10jährigen Geburtstag hat sich männer.ch 2015 selber ein neues Logo und eine neue Website geschenkt.

männer.ch
Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen

Verantwortlich für den grafischen Entwicklungsprozess zeichnete die Wiener Agentur Feinripp. Technischer Partner ist die Firma Kampaweb, welche speziell für Organisationen mit öffentlicher Ausrichtung und Wirkung Online-Tools anbietet. Die neue Website ging in der ersten Dezemberwoche online.

Seit Sommer 2013 erhalten alle männer.ch-Mitglieder monatlich einen Newsletter, der sowohl über die männer.ch-Aktivitäten informiert wie auch eine Medienschau über männerpolitisch relevante Medienberichte sowie wichtige Veranstaltungstermine enthält. Das Prinzip hat sich bewährt und wurde auch 2015 so weiter geführt.

Politik

Eltern-/Väterzeit: Wir haben 2015 die Gespräche über die mögliche Lancierung einer Eidgenössischen Volksinitiative intensiviert. Es hat sich dabei geklärt, dass wir unsere Aufgabe darin sehen, einen mehrheitsfähigen ersten Schritt zu machen (und nicht darin, eine grosse familienpolitische Vision zur Diskussion zu stellen). An der Vorstandssitzung vom 11. Dezember 2015 hat der Vorstand beschlossen, einem gemeinsamen Initiativprojekt mit TravailSuisse zuzustimmen (Forderung nach 20 Tagen Vaterschaftsurlaub) und der a.o. MV vom 23. Januar 2016 die entsprechende Unterstützung zu beantragen.

Sorgerecht: Das revidierte Gesetz trat auf 1. Juli 2014 in Kraft. Es sieht die gemeinsame elterliche Sorge als Regelfall vor. Im Jahr 2015 hat das Bundesgericht erstmals einen Fall unter

neuem Gesetz beurteilt und dabei präzisiert, unter welchen Umständen Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den Eltern selbst ein Grund für die Nicht-Erteilung der gemeinsamen Sorge gelten können. Aus Sicht von männer.ch bildet das Bundesgericht mit seinen Ausführungen den politischen Willen des Parlaments ungenügend ab. Dies haben wir in einer Medienmitteilung kommuniziert[1].

männer.ch hat verschiedene Stellungnahmen zu laufenden Vernehmlassungen formuliert:

- Gesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung[2]

- nationale Präventionsstrategie (NCD-Strategie)[3]

- Bundesgesetz über genetische Untersuchungen am Menschen, relevant für die Frage von Vaterschaftsabklärungen/-tests[4]

Unterhaltsrecht: Die Revision des Unterhaltsrechts wurde 2015 abgeschlossen. Auch dank des Einsatzes von männer.ch gelangen in der parlamentarischen Debatte wesentliche Verbesserungen. Männer.ch hat in der Folge den Verzicht auf ein mögliches Referendum kommuniziert.[5] Das neue Unterhaltsrecht tritt erst am 1. Januar 2017 in Kraft.

Internationales

Andreas Borter und Markus Theunert nahmen anfangs März 2015 an einer globalen Konferenz zum Thema Männer und Männlichkeiten in New York teil.

Markus Theunert war verschiedentlich als Referent im Ausland aktiv, z.B. am Freiburger Männertag, an einer Konferenz in Sarajevo oder an einem EU-Ministertreffen in Luxembourg (siehe unten).

---

[1] http://www.maenner.ch/news/2015-08-27-maennerch-kritisiert-bundesgericht-hoch-problematisch-und-gefaehrlich-politisch

[2] http://www.maenner.ch/news/2015-11-23-familienexterne-kinderbetreuung-ja-aber

[3] http://www.maenner.ch/news/2015-09-07-nationale-praeventionsstrategie-aber-bitte-nicht-geschlechtsblind

[4] http://www.maenner.ch/news/2015-05-26-vaterschaftstests-maennerch-fordert-recht-auf-gewissheit

[5] http://www.maenner.ch/news/2015-03-17-unterhaltsrecht-minimum-erreicht-verzicht-auf-referendum

Kooperationen

Es fanden im 2015 zwei Sitzungen der Plattform Geschlechterdialog statt. Die Plattform ist ein regelmässiges Spitzentreffen des männer.ch-Präsidiums mit dem Präsidium von alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) und dem Direktiorium des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann. Seit 2013 bilden Markus Gygli und Markus Theunert die männer.ch-Delegation.

Markus Gygli vertritt männer.ch auch in der Eidg. Kommission für Frauenfragen (EKF). Die EKF ist eine vom Bundesrat eingesetzte ausserparlamentarische Kommission, in welcher männer.ch ein so genannten organisationsgebundenen Sitz innehat. Markus Gygli hat 2015 an zwei ganztägigen Sitzungen teilgenommen.

männer.ch ist Mitglied bei Pro Familia Schweiz und ist durch Andreas Borter im schweizerischen Vorstand (Geschäftsleitung) vertreten.

Weitere Vernetzungen:

- Vize-Präsident Ivo Knill und Vorstandsmitglied Hansjürg Sieber sind Mitglieder der Gleichstellungskommission des Kantons Bern.

- männer.ch und Männerzeitung sind als je eigenständige Organisationen durch eine enge Zusammenarbeit im publizistischen und organisatorischen Bereich verbunden. männer.ch hat der Männerzeitung 2015 eine Jubiläumsspende in der Höhe von CHF 10'000.- gemacht. Am 15. Oktober 2015 fand in Stuttgart ein Austausch mit den Exponenten der deutschen und österreichischen Männerpresse statt. Ergebnis: 2016 soll die Männerzeitung im Pilotversuch als trinationales Zeitungsprojekt erscheinen.

Öffentlich-keitsarbeit

Referat von Markus Theunert in der Ladenkirche Schwamendingen am 19. Februar 2015 in Zürich

Teilnahme vom Markus Gygli auf einer Podiumsdiskussion vom 19. Februar 2015 von Business Professional Woman Bern zum Equal Pay Day

Referat und Diskussion über die konzeptuellen Grundlagen von männer.ch (triple advocacy-Konzept) an der internationalen Konferenz über Männer und Männlichkeiten am 7. März 2015 in New York City.

Referat «Das kleine 1x1 progressiver Männerpolitiken» von Markus Theunert am 14. März 2015 am Freiburger Männertag (D)

Gleichstellungsorientierte Männerpolitik: Referat von Markus

Theunert an der Universität Zürich (Fachschaft) am 17. März 2015

Blattkritik von Markus Theunert zur Männer-Ausgabe der Zeitschrift annabelle (auf Einladung der Redaktion) am 8. April 2015

Co-Feminismus: Referat von Markus Theunert in der Stadtbibliothek Germering (D) auf Einladung des städtischen Gleichstellungsbüros am 9. Mai 2015

Teilzeitarbeit von Männern – Wege aus der Ernährerfalle. Impulsreferat von Markus Theunert und Jürg Wiler (Der Teilzeitmann) auf Einladung des Kaufmännischen Verbands Ost am 11. Mai 2015 in Frauenfeld

Smash Sexism: Podiumsdiskussion mit Markus Theunert über die Zukunft der Gleichstellungspolitik auf Einladung der SP des Kantons Zürich am 28. Mai 2015

Men do Care: Referat von Markus Theunert im Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt am 12. Juni 2015 in Bern

Arbeitsmarkt und Geschlecht – eine suboptimale Ressourcenallokation: Keynote von Markus Theunert an der «Réunion informelle des Ministres de l'Emploi, des Affaires sociales et de l'Égalité des chances», 17. Juli 2015 in Luxemburg

Männerpolitische Perspektiven auf Arbeit: Referat von Markus Theunert an der Fachtagung «Auf Arbeit» des Bundesforums Männer vom 21. September 2015 in Berlin (D)

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der Gleichstellung am 5. Oktober 2015 in Aarau

Runder Tisch zur Zukunft der deutschsprachigen Männerpresse: Teilnahme von Markus Theunert an einem Austauschtreffen in Stuttgart (zusammen mit Ivo Knill, Chefredaktor Männerzeitung)

Impulsreferat von Markus Theunert anlässlich der Gründung des Vereins männer.gr am 3. November 2015 in Chur

European Practice on Engaging Fathers – Lessons from Switzerland: Referat von Markus Theunert über die Arbeit von männer.ch an der Konferenz «Fatherhood and Gender Equitable Parenting in the Balkans: Practice, Policy and Research» vom 11. bis 13. November 2015 in Ilidža/Sarajevo.

Referat von Markus Theunert an der Konferenz «Generation Y + Geschlechterdemokratie = Wirtschaft von morgen» vom 27. November 2015 am Europäischen Parlament in Strassburg

Referat von Markus Theunert am Männerapéro der Kirchgemeinde Nürensdorf-Bassersdorf am 11. Dezember 2015

Verschiedene Daten: Vorstellung von männer.ch anlässlich der Monatstreffen bei den Service Clubs Lions und Kiwanis Region Basel durch Daniel Seeholzer.

Für den Vorstand von männer.ch:

Markus Theunert
Präsident (bis 23. Januar 2016)